

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

355 - Freiburg 1315 Mai 3: Dietheln von Stofen hern Otten seligen sun von  
Stofen ein ritter [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

statis nostre sigillo iussimus communiri. Datum Spire XIII<sup>o</sup>. kalendas aprilis anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>XV<sup>o</sup> regni vero nostri anno primo.

353

Speier 1315 März 20

*König Ludwig verleiht der Stadt Freiburg alle Freiheiten und Rechte nach den Freiheiten und Rechten zu Köln sowie das Recht, Wein- und Kornungelt zu erheben.* 5

*Or. Stadtarchiv: I c (Maldoner 3 n. 10).*

*Schreiber Freib.UB. 1, 202 n. 95.*

*Wird in die Ausgabe der Stadtrechte aufgenommen.*

354

Breisach 1315 April 3

*König Friedrich gibt der Stadt Freiburg das Recht des eigenen Gerichtsstandes.* 10

*Or. Stadtarchiv: I c (Maldoner 2).*

*Schreiber Freib.UB. 1, 203 n. 96.*

*Wird in die Ausgabe der Stadtrechte aufgenommen.*

355

Freiburg 1315 Mai 3

Dietheln von Stöfen hern Otten seligen sun von Stöfen ein ritter *tut kund*, daß er 15  
ze Grissehein die lüte uñ dú güt uñ dú gerrihte und die vogteye und alles das,  
das er da uñ usserthalp, das darzü höret, ze lehen *hat, verliehen hat* hern Berhtolte  
dem Sermencer von Núwenburg einem rittere, hern Otten von Amperingen  
einem rittere, Franzen uñ Peter sinen súnen, Hugen von Munzingen von Fri-  
burg vor Sante Niclāwese<sup>a</sup> über, Hermanne von Michelenuelt uñ Abrehte Sige- 20  
botten von Waltkilch ze habende uñ ze niessende ze einem rehten lehen. *Stirbt  
einer von ihnen, sollen die anderen einen beliebigen Ersatzmann wählen.* Uñ  
swenne si das selbe lehen empfhant von den herren, von den es min lehen ist,  
so bin ich an demselben lehen von allem minem rehte. Swenne si öch das selbe  
lehen eigent von den herren, von den es min lehen ist, oder von andren herren, 25  
der eigen es ist, so bin ich an dem selben lehen öch von allem minem rehte. *Dies  
zu halten hat er geschworen einen gestabeten eit ze den heiligen. Sein Bruder  
Johannes von Stöfen ein ritter willigt ein und siegelt mit. Zeugen: wie in n. 356.  
Geschehen und gegeben zu Freiburg 1315 an des heiligen crúces tage also es  
vunden wart.* 30

*2 Or. (A<sup>1</sup>, A<sup>2</sup>) Karlsruhe GLA: 20/79. Siegel an roten Seidenschnüren:  
1. = n. 306; 2. = n. 155 (2.). — Abschr. (17. Jh.): ebd. Kopialbuch 655  
Bl. 17 (83)<sup>o</sup>f.; Kopialbuch 658 Bl. 2f., 10f.,*

*Geschrieben von Peter von Sölden (FD).*

355 -a- A<sup>2</sup>

35